

2. Du hast mich o Schätze in Banden  
gelegt, zerreiße die Banden, zerreiße die  
Banden, so werd' ich erlöset.

3. Tyrantisches Herz, was quälst du mich,  
daß alle Leut sagen, daß alle Leut sagen,  
du schaffest mit mir.

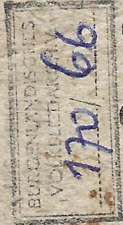
4. Laß reden die Leut, laß bellen die Hund,  
und wenn du mich liebst, und wenn du mich  
liebst, so werd' ich gesund.

5. Ich laß mir ein Fenster ins Herz ma-  
chen ein, darin du kannst sehen, darin du  
kannst sehen wie treu als ichs meint.

6. Viel tausend der Stunden, viel hun-  
dert der Jahr, ich wolt ich könnt wünschen,  
ich wolt ich könnt wünschen, wir wärd ein  
Paar.

7. Ach schenk mir dein Herz, ach gib mir  
ein Pfand, und wann du mich liebest, und  
wann du mich liebest, so reich mir  
Hand.

8. Es sey dir geschworen, es bleibt schon  
dabei, so lang ich werd leben, so lang ich  
werd leben, so bleib ich dir treu.



Das Dritte.

Im Volkstone: und nach jedem Gesesel das  
Posthorn zc.

1.

Ein Postknecht = Lied lustig will ich seht  
singen,  
Der Liesel zu Ehren, und sollt's mir ge-  
lingen,

Daß es ihr gefällt,  
Wie ich es gewählt.

So bin ich voll Freuden und schöne Jubel,  
Und blas auf mein Posthorn ein Stückchen  
dazu.

2. Ein Postknecht gewinnet gar nicht viel  
Zeit,  
Muß immer im Stalle stehen bereit.

Angleich sein Hof,

Wenn es heißt auf der Post.

reiß ich mein Schimmel und schrey  
Juhu!

Und blas auf mein Posthorn ein Stückchen  
dazu.

3. Und muß ich den fahren, so spamm ich  
g'schwind ein,  
Es was kann schöner und lustiger seyn.

Man fahret so schnell,  
Es thnet auch hell.

Wenn ich die Weitsche recht knalle jubu,  
Und blas auf mein Posthorn ein Stückchen  
dazu.

4. Und komm ich ins Wirthshaus, o Lie-  
ferl hör an,  
Was man vor ein Postnecht Respekt haben  
kann.

Der Wirth bringt den Wein,  
D'Grau Wirthin schenkt ein  
Da bin ich recht lustig und alla jubu,  
Und blas auf mein Posthorn ein Stückchen  
dazu.

5. Aufm Rückweg mein Lieferl da denk  
ich an dich,  
Ich hoffe du liebst mich herziniglich,  
Da freut sich mein Herz,  
Das ist gar kein Peitsche mit  
Da knall ich die jubu! ein  
Und blas auf mein Posthorn  
dazu.

6. O Lieferl! liebs Lieferl! wann kommst  
denn die Zeit?  
Zu Heurathen bin ich täglich bereit

Zum Liebes-Genuss  
Den zärtlichsten Kuss.  
Ich seh schon die Kinder! wie es springen  
jubu!

Ich blas auf mein Posthorn ein Stückchen  
dazu.

BURGEN-PROVINZ  
VOLKSTÜCKEN  
1770/67

---

### Das Vierte.

1. Am frühesten Morgen um acht oder neun  
Steigt sie vom Bett in den Wagen hinein.  
Am Tagarten trinken sie schlechten Kaffee  
Und schäkert, und lacht in der Ceuser  
Allee.

2. Um 11 Uhr risirt Madame noch ein-  
mahl.

3. In den Joureau ihr, und bindt ihr den  
Schall

Wenn bläst sie ins Büschchen, und geht  
renovirt

In ortho Kirchen, zu sehn was passirt.  
4. Die Zeit vor der Tafel die wendet  
sie an.

Den Gast zu bilden aus einen Roman.  
Nach 1/2 in den Prater heißt's Kurfcher

halt jetzt  
5. Am woch in d'Allee sich spazierend ge-  
setzt.